

Pressemitteilung

D-Weil am Rhein, 04. Januar 2016

Multi-Contact investiert in modernes Testlabor für Bahntechnik-Komponenten

Der Steckverbinderhersteller Multi-Contact hat 2015 das neue Testlabor des Kompetenzzentrums Bahntechnik im französischen Héringue eingeweiht. Highlight des modernen Labors mit einer Fläche von 800 m² ist ein Prüfstand für Schock- und Vibrationstest in Kombination mit thermischen Belastungen. Zusätzlich wurde eine Salznebelkammer angeschafft, so lässt sich das Freiluftverhalten von Steckverbindern an Schienenfahrzeugen realistisch simulieren.

Mit den Einrichtungen für elektrische Prüfungen kann Multi-Contact z. B. Versuche mit einer Strombeaufschlagung von bis zu 3000 A oder für Teilentladungen von bis 100 kV intern durchführen. „Mit dieser Investition können wir unsere Produkte einer Vielzahl von Tests unterziehen, die oft sogar über normative Anforderungen hinausgehen“ meint Michel Schmitt, verantwortlich für den Bahntechnik-Markt bei Multi-Contact. „Alle diese Tests zielen darauf ab, Produkte zu entwickeln, die immer kompakter, leistungsfähiger und langlebiger sind.“

Mit über 40 Jahren Erfahrung in der Bahntechnik legt Multi-Contact einen Schwerpunkt auf seine modularen Steckverbindersysteme. „In Waggons und Lokomotiven brauchen wir Lösungen, die die Wartungs- und Instandhaltungszeiten reduzieren. Schnittstellen müssen sehr schnell verbunden und getrennt werden können, um lange Ausfallzeiten zum Beispiel eines Zuges zu vermeiden“ so Schmitt weiter.

Multi-Contact versteht sich als Entwicklungspartner der Industrie. Das Knowhow aus vielen Bereichen fließt auch in die Bahntechnik ein und hilft, auf die Anwendung perfekt zugeschnittene Schnittstellen-Lösungen zu entwickeln. Das Herzstück der MC Produkte ist die patentierte MULTILAM. Diese Kontakttechnologie sorgt für effiziente Energieübertragung bei geringer Verlustleistung und steht damit für eine lange Lebensdauer der Produkte.

Die Leistungssteckverbinder der Serie MPC ermöglichen durch Ihre kompakte Bauform und die Modularität passende Lösungen für Schienenfahrzeuge. So lassen sich die Verbindungen für Wagenübergänge, die Anschlüsse von Traktionswandler, Inverter oder Batterie auf dem Dach und unter dem Wagen, sowie der Anschluss des Traktionsmotors mit MPC einfach und sicher realisieren.

Pressemitteilung

D-Weil am Rhein, 04. Januar 2016

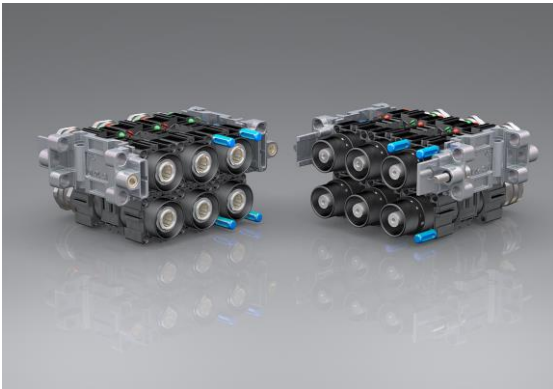


Bild 1: Der Leistungssteckverbinder MPC von Multi-Contact



Bild 2: Der Modular Power Connector (MPC) als gerade und abgewinkelte Version sowie als Einbaudose, jeweils mit drei Modulen. Bis zu fünf Pole können in einer Reihe kombiniert werden, bis zu drei Reihen sind stapelbar.